



Gesundheitspolitische Aspekte der Infektionsprävention

Rückblick der letzten zehn Jahre

Dr. Antina Ziegelmann

Bundesministerium für Gesundheit
Referat 322 Infektionskrankheiten,
Antimikrobielle Resistenzen, Hygiene, Impfen

Berlin, 27. Juni 2018



Fakten

- Jährlich zwischen 400.000 und 600.000 nosokomiale Infektionen (NI) in DE
- davon zwischen 10.000 und 15.000 Todesfälle
- ca. ein Drittel durch geeignete Maßnahmen vermeidbar
- NI-Prävalenz in DE zwischen 3,5% (NIDEP 1994), 5% (PPS 2011) und 3,6% (PPS 2016)
- Anteil an Antibiotika-Anwendungen konstant 25%
- Hohe Anteil an Antibiotika-Anwendungen im Bereich perioperative Prophylaxe
- Vor dem Hintergrund steigender Patientenzahlen und einem älter werdenden Patientenkollektiv werten wir diese Entwicklung als Erfolg



Surveillance nosokomialer Infektionen



Horst Seehofer
Bundesminister für Gesundheit
06.05.1992 – 27.10.1998

- Durchführung der Punkt-Prävalenz-Studie NIDEP 1994
- Förderung des NRZ Surveillance von noskomialen Infektionen seit 1995 am Institut für Hygiene und Umweltmedizin der Charité – Universitätsmedizin etabliert
- Entwicklung, Ausbau und Optimierung des Krankenhaus-Infektions-Surveillance-Systems (KISS) seit 1996



Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie (DART)



Ulla Schmidt
Bundesministerin für Gesundheit
22.11.2005 -27.10.2009



- Förderung Aktion Saubere Hände
- Deutsche Antibiotikaresistenz-Strategie
 - ◆ Veröffentlichung 2008
 - ◆ BMEL, BMBF, BMG
 - ◆ Infektionsprävention als wesentliche Maßnahme zur Eindämmung antimikrobieller Resistenzen enthalten
- Meldepflicht MRSA



Änderung Infektionsschutzgesetzes (2011)



Philipp Rösler
Bundesminister für Gesundheit
28.10.2009 - 12.05.2011

- Verpflichtung der Länder zum Erlass von Hygieneverordnungen
- Verbindlichkeit der Empfehlungen der Kommission ART und der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO)
- Vorgabe von geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Hygienequalität über die Richtlinien zur Qualitätssicherung des Gemeinsamen Bundesausschusses
- Einrichtung der Kommission ART (Antiinfektiva, Resistenz und Therapie) beim Robert Koch-Institut
- Verpflichtung der Leiter von medizinischen Einrichtungen, Daten zum Antibiotika-Verbrauch und zu Antibiotika-Resistenzen aufzuzeichnen, zu bewerten und geeignete Schlussfolgerungen zu ziehen



Umsetzung DART



Daniel Bahr
Bundesminister für Gesundheit
11.05.2011 -17.12.2013

- Ausbau der Antibiotika-Resistenz- und Verbrauchs-Surveillance am Robert Koch-Institut
- Etablierung eines Fortbildungsprogrammes zu Antibiotic Stewardship durch die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie
- Aufbau regionaler Netzwerke, die ein abgestimmtes Vorgehen von Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen, Heimen und Praxen ermöglichen
- Förderschwerpunkt „Antibiotikaresistenzen, Hygiene und nosokomiale Infektionen“ 2012-2015



Hygieneförderprogramm

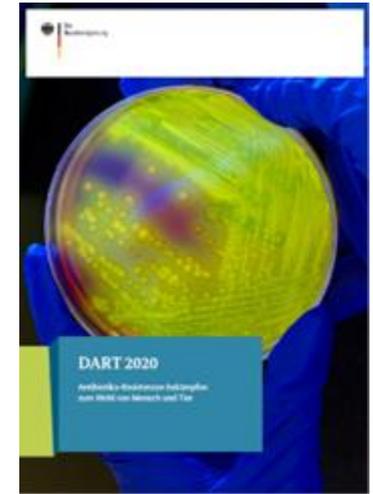
- Finanzielle Unterstützung der Krankenhäuser bei der Erfüllung der personellen Anforderungen an die Ausstattung mit Hygienefachpersonal
- Neueinstellung/ Aufstockung von Stellen für Hygienefachpersonal
- Förderung der Weiterbildung von Hygienefachpersonal (FÄ Hygiene / FÄ Mikrobiologie), curriculare Weiterbildung Krankenhaushygiene, Hygienefachkraft
- Finanzierung von Beratungsleistungen
- Start der Förderprogramms im August 2013



DART2020



Hermann Gröhe
Bundesminister für Gesundheit
17.12.2013 -14.03.2018



- One-Health-Ansatz national und international stärken
- Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema AMR
- Informationen zu Hygienestandards in den Qualitätsberichten der Krankenhäuser
- Förderschwerpunkt „Antibiotika-Resistenzen und nosokomiale Infektionen“, Förderung seit 2017
- Ausweitung der Meldepflicht
 - ◆ Clostridium difficile mit klinisch schwerem Verlauf
 - ◆ Gram-negative Erreger mit Carbapenem-Resistenz



Hygieneförderprogramm I

- 2016 Verlängerung des Hygieneförderprogramms (bis 2019)
- Ausweitung auf die Förderung der Zusatzweiterbildung Infektiologie, Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie und auf infektiologische Beratungsleistungen



Hygieneförderprogramm II

Überblick zur Förderung der Krankenhaushygiene (in Mio. Euro)

Förderart	2013 (ab 1.8.)	2014	2015	2016	2013-2016
Einstellungen/ interne Besetzungen neu geschaffener Stelle / Aufstockung Teilzeitstellen	11,5	39,6	50	53	154,1
Fort- und Weiterbildung	9,2	10	7,3	6,6	33,2
Beratungsleistungen	1,6	4,1	4,3	3,9	13,9
Undifferenziert	1,5	4,1	8	10	23,5
Betrag gesamt	23,8	57,8	69,5	73,6	224,6
Anzahl beteiligte Krankenhäuser	776	935	1.094	961	1.275



Internationale Aktivitäten

→ G7, 2015

- ◆ Deklaration
- ◆ Best Practice Broschüre

→ Global Summit on Patient Safety

→ G20, 2017

- ◆ Gesundheitsministertreffen
- ◆ Gipfel der Regierungschef
- ◆ Deklaration
- ◆ Treffen der Nationalen Public Health und Veterinary Public Health Institute
- ◆ AMR Hub R&D





Koalitionsvertrag



Jens Spahn
Bundesminister für Gesundheit
14.03.2018 - amtierend

- Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes in der Tierhaltung im Sinne der „Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie“ (DART 2020) und des One-Health-Ansatzes konsequent fortfahren
- Reduzierung des Antibiotikaverbrauchs und Verhinderung von Antibiotikaresistenzen und dies zusätzlich durch Forschung unterstützen
- Zur Infektionsprävention und -bekämpfung wird das Hygienesonderprogramm für Krankenhäuser verlängert und evaluiert



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**